

PRESSEMITTEILUNG

Planungssicherheit für Ausbau der Niedersachsenbrücke

Plangenehmigungsbeschluss hat Bestandskraft

Wilhelmshaven, 04.09.2008. Mit Ablauf der Widerspruchsfrist gegen die Plangenehmigung zur Ertüchtigung der Niedersachsenbrücke an der Jade in Wilhelmshaven erhält Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG nun abschließendes Baurecht und kann damit den bislang avisierten Baubeginn für Anfang 2009 gesichert einplanen.

Eine erste Ausbaustufe dient dem Ausbau der Umschlagskapazitäten, in dem das Bauwerk durch eine seeseitige Spundwand verstärkt wird, die eine moderne Kranstruktur mit Lasten bis zu 70 t/m ermöglicht.

Als Eigentümerin der Anlage verfolgt Niedersachsen Ports zusammen mit dem Nutzer der Anlage das Ziel, die Niedersachsenbrücke zu einer leistungsfähigen Umschlaganlage für Importkohle auszubauen.

Bei den Planungen zu dem in unmittelbarer Nähe liegenden JadeWeserPort wurden die erfolgreichen Entwicklungsperspektiven der Niedersachsenbrücke von Anfang an mit berücksichtigt. „Wir freuen uns über eine gute Zusammenarbeit mit den Kollegen der JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft“, bestätigt Martin Janßen, Niederlassungsleiter von Niedersachsen Ports in Wilhelmshaven.

Auch die Abstimmungsprozesse mit dem ansässigen Umschlagunternehmen erfolgen in enger Abstimmung. Mögliche Einschränkungen für den Umschlagsbetrieb während des Bauablaufs werden gemeinsam besprochen und vorbereitet.

Die bereits 1972 in Betrieb genommene Niedersachsenbrücke verfügt über eine 1.380 m lange Zufahrtsbrücke sowie eine parallel zum Fahrwasser der Jade liegende 300 m lange Umschlagbrücke und befindet sich südlich des geplanten JadeWeserPort.

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG ist als landeseigene Infrastrukturgesellschaft für den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb von 13 niedersächsischen Seehäfen zuständig.

Ein wesentlicher Tätigkeitsbereich ist der bedarfsgerechte Ausbau der Hafeninfrastruktur sowie das Management der rd. 2.200 ha Hafенflächen und -immobilien. Ziel von Niedersachsen Ports ist es, auf diesen Flächen zukunftsorientierte, hafenauffine Unter-



nehmen anzusiedeln. Attraktive Industrie- und Gewerbeflächen in unmittelbarer Nähe zu den Hafenanlagen bzw. zum seeschiff-tiefen Fahrwasser bieten besondere Standort- und Wettbewerbsvorteile. Niedersachsen Ports bietet solche kurz- und mittelfristig verfügbaren Flächen und Gebäude in seinen Häfen an.
Das Land Niedersachsen hat der Gesellschaft 13 landeseigene Häfen übertragen. Neben den größeren Seehäfen Brake, Cuxhaven, Emden, Stade-Bützfleth und Wilhelmshaven gehören sieben Inselversorgungshäfen sowie ein Regionalhafen dazu.
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG ist am 1. Januar 2005 aus der ehemaligen Häfen- und Schifffahrtsverwaltung des Landes Niedersachsen hervorgegangen

Fragen richten Sie bitte an:

Martin Janßen
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
Tel.: +49 (4421) 4800 444
E-Mail: mjanssen@nports.de

Werner Repenning
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
Tel.: +49 (441) 799-2254
E-Mail: wrepenning@nports.de



Niedersachsen Ports

